



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0083-I/PR3/2017
DVR:0000175

Wien, am 16. Oktober 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Wurm und weitere Abgeordnete haben am 16. August 2017 unter der **Nr. 14004/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend nächstes Transitlager für Flüchtlinge am Terminal Brennersee gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- Was kostet die Adaptierung des ROLA Terminals Brennersee?
- Ist das ROLA Terminal Brennersee für das Grenzmanagement vorgesehen?
- Wenn ja, in welchem Ausmaß?
- Sind Mitarbeiter der ÖBB im Zusammenhang mit dem Grenzmanagement am Brenner im Projekt „Fall B“ und der Nutzung des ROLA Terminals Brennersee eingesetzt?
- Ist das BMVIT bzw. sind Mitarbeiter Ihres Ressorts bei der Projektierung von „Fall B“ eingebunden?

Das Grenzmanagement obliegt dem Bundesministerium für Inneres und fällt nicht in die Ressortzuständigkeit des bmvit. Jegliche Aktivität des bmvit wird daher ausschließlich in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ressort vollzogen.

Es ist unseren Informationen nach nicht vorgesehen, den RoLa-Terminal Brennersee für das Grenzmanagement zu nutzen und demnach ist unter diesem Titel auch keine Adaptierung vorgesehen. Ein Projekt „Fall B“ ist ebenso nicht bekannt.

Mag. Jörg Leichtfried

